



AAV-Verband
für Flächenrecycling und
Altlastensanierung
Zukunft. Auf gutem Grund.

Pressedienst | Hattingen, den 13.02.2025 | Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Gemeinsame Pressemitteilung von AAV und Gemeinde Wickede

Sanierung der Fläche an der Marscheidstraße in Wickede (Ruhr) startet

„Neues Wohnen am Bernhard-Bauer-Park“

Seit dem 10. Februar 2025 laufen die Sanierungsarbeiten auf der gut 2 Hektar großen ehemaligen Mannesmann-Fläche südöstlich des Ortskerns an der Marscheidstraße in Wickede (Ruhr) an. Maßnahmenträger und Auftraggeber ist der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, der alle Schritte der Sanierungsmaßnahme eng mit seinen Vertragspartnern, der Gemeinde Wickede (Ruhr) und dem Kreis Soest, abstimmt.

In der 7. Kalenderwoche wird auf der Fläche zunächst die Baustelle eingerichtet, anschließend werden dort vorhandener Pflanzenbewuchs und Müll entfernt. Parallel dazu erfolgt die Beweissicherung der umliegenden Häuser, Straßen und Plätze. Im Anschluss werden die Bodenplatten abgefräst. Erst danach kann die Bodensanierung der mit Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) belasteten tieferen Bereiche sowie im Bereich der Auffüllungen auf dem gesamten Gelände erfolgen.

Insgesamt werden bei den Bauarbeiten rund 4.000 Tonnen Bauschutt und 60.000 Tonnen Boden bewegt, was etwa 350 bzw. 2.500 LKW-Fuhren entspricht. Die Dauer der Bauarbeiten ist mit sechs Monaten veranschlagt.

Das Geländeniveau wird am Ende etwa 70 cm unter der aktuellen Geländeoberkante liegen. Damit können dort dann die Erschließungsarbeiten für das geplante innerstädtische Wohngebiet „Neues Wohnen am Bernhard-Bauer-Park“ beginnen.

Die betroffenen Anwohner wurden am 12.02.2025 über die bevorstehenden Arbeiten informiert.

Arbeits- und Anwohnerschutz

Bei den Arbeiten können die üblichen Beeinträchtigungen durch Staub, Lärm und Erschütterungen auftreten. Staub wird bei Bedarf durch Befeuchten niedergeschlagen. Geräte zur Messung von Erschütterungen kommen zum Einsatz, wenn man sich mit den Bauarbeiten im Bereich der Gebäude befindet. Die Baustelle wird täglich vom dafür beauftragten Gutachter des AAV überwacht. Die Regelarbeitszeit auf der Baustelle ist Mo-Fr von 07:00 bis



AAV-Verband
für Flächenrecycling und
Altlastensanierung
Zukunft. Auf gutem Grund.

18:00 Uhr. Sofern es zu Anlass für Beschwerden kommt, können sich die Anlieger an die Bauaufsicht vor Ort wenden.

Die Verkehrsführung

LKWs dürfen ausschließlich nach links über die Straße „Am Lehmacker“ abbiegen. Im Bereich der Straße „Am Park“ werden Parkverbote eingerichtet, da dort ebenfalls ein Teil der Fläche saniert wird.

Die Geschichte der Fläche

Von 1906 bis 2002 wurde die Fläche von der metallverarbeitenden Industrie genutzt, schwerpunktmäßig wurden Rohre und Profile gefertigt. Während des Betriebs wurde mit umweltrelevanten Stoffen, wie etwa Ölen, Lösemitteln, Säuren und Laugen umgegangen. 2007 wurden die aufstehenden Gebäude oberirdisch bis auf die Bodenplatten zurückgebaut. Nur die ehemaligen Verwaltungsgebäude im Westen des Geländes blieben bestehen und werden für Gesundheitsdienstleistungen genutzt.

Die Salzgitter AG als Eigentümerin der Fläche veranlasste in den Jahren 2002 bis 2012 Standortuntersuchungen, die im südlichen Teil des Altstandortes lokal Verunreinigungen des Bodens mit MKW und PAK belegen. Während die PAK-Verunreinigungen vor allem an die oberflächennahen Auffüllungen gebunden sind, reichen die MKW-Verunreinigungen in zwei Bereichen bis in den grundwassergesättigten Bereich. Grundwasseruntersuchungen ergaben insgesamt nur ein geringes Gefährdungspotenzial für den Wirkungspfad Boden - Grundwasser.

Die Gemeinde Wickede hat das Grundstück in zwei Schritten erworben: Eine größere Teilfläche im Jahr 2016 von der Salzgitter AG und eine kleinere Teilfläche im Jahr 2017 von einem örtlichen Eigentümer. Damit waren die Voraussetzungen für die umfangreichen Sanierungsuntersuchung ab 2018 geschaffen. In den Jahren 2019 bis 2021 entwickelte die Gemeinde den Bebauungsplan noch einmal weiter.

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Damit Menschen auf gutem Grund sicher leben können, begleiten wir unsere Mitglieder aus Land, Kommunen und der Wirtschaft Nordrhein-Westfalens dabei, Altlasten und Brachen zu sanieren und wieder nachhaltig nutzbar zu machen – vom Boden bis zum Grundwasser. So tragen wir dazu bei, den Verbrauch neuer Flächen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

Die praktische Projektdurchführung mit unserem interdisziplinären Team und eigenen finanziellen Mitteln bildet den Kern unserer Arbeit. Zusätzlich unterstützen und beraten wir mit unserer umfangreichen rechtlichen so wie fachlich-technischen Expertise. Unser einzigartiger Erfahrungsschatz, die unabhängige Bewertung komplexer Sachverhalte und die verlässliche Umsetzung zielführender Lösungsansätze im Miteinander sind das Fundament unserer Leistung im Dienst einer nachhaltigen Zukunft.

Zukunft. Auf gutem Grund.

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Telefon: 02324 5094-30 mobil: 0172 6601827



AAV-Verband
für Flächenrecycling und
Altlastensanierung
Zukunft. Auf gutem Grund.

Telefax: 02324 5094-70
Internet: www.aav-nrw.de

E-Mail: s.boos@aaav-nrw.de

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Postfach 80 01 47
45501 Hattingen

Ruhrhang 2
45525 Hattingen